

Sitzung vom 21. März 2012 / Geschäft Nr. 4.5

Bericht

Einfache Anfrage Bettina Ritter betreffend Erweiterung "Wärmeverbund Nord"; Antwort

1. Ausgangslage

Am 22. Februar 2012 hat Bettina Ritter im GGR folgende einfache Anfrage eingereicht:

"Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen betreffend Erweiterungsmöglichkeiten "Wärmeverbund Nord".

- 1. Sieht der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulhaus-Strasse eine Möglichkeit weiteren Wärmebezügern kostengünstig einen Zugang zum Wärmenetz des Wärmeverbundes Nord zu ermöglichen?*
- 2. Wie weit ausserhalb des Perimeters der geplanten Wärmeleitung ist das Interesse abgeklärt worden?*
- 3. Bestehen Möglichkeiten oder Reserven für eine spätere Erweiterung der Fernwärme auf zusätzliche Bezüger und wie gross wäre die theoretische Kapazität dafür?*
- 4. Ist der Gemeinderat gegebenenfalls gewillt das Potential in den für einen Anschluss in Frage kommenden Gebieten mittels Befragung der Liegenschaftsbesitzer zu erheben?"*

2. Antwort des Gemeinderates

Die Erstellung und der Betrieb des Wärmeverbunds wurde durch den Gemeinderat im Contracting-Modell an Energie Wasser Bern (ewb) vergeben. Somit hat die Gemeinde, nebst den eigenen Liegenschaften, keinen Einfluss auf die detaillierte Ausgestaltung des Projektes. Selbstverständlich liegt es im betriebswirtschaftlichen Interesse von ewb, dass möglichst viele Liegenschaften angeschlossen werden können und das Potential der Heizzentrale (geplante Anschlussleistung von ca. 3 MW) genutzt wird.

Frage 1: *Sieht der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulhaus-Strasse eine Möglichkeit weiteren Wärmebezügern kostengünstig einen Zugang zum Wärmenetz des Wärmeverbundes Nord zu ermöglichen?*

Der Bau der Wärmeversorgungsleitung ist im Gesamtprojekt zur Sanierung der Schulhausstrasse enthalten. In diesem Zusammenhang ist es auch möglich, dass angrenzende Liegenschaften angeschlossen werden können. Die Verhandlung mit potentiellen Abnehmern ist aber die Aufgabe von ewb.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Baumann Beat	20.03.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\120321\11_ba_ea_ritt_er_wärmeverbund_ant ggr.docx	22.03.2012 09:21 / hum	1.6	1 von 2

Frage 2: *Wie weit ausserhalb des Perimeters der geplanten Wärmeleitung ist das Interesse abgeklärt worden?*

Die Perimeter der verschiedenen Ausbauphasen wurden so gelegt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb der Gesamtanlage möglich ist. Die Interessenabklärung beschränkte sich geographisch auf das Endausbaugebiet.

Frage 3: *Bestehen Möglichkeiten oder Reserven für eine spätere Erweiterung der Fernwärme auf zusätzliche Bezüger und wie gross wäre die theoretische Kapazität dafür?*

Die Ausbaumöglichkeiten beschränken sich auf die festgelegten Perimeter. Es ist aber denkbar, dass Liegenschaften ausserhalb der vorgesehenen Gebiete angeschlossen werden können, falls die angestrebte Gesamtanschlussleitung nicht erreicht werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt kann aber noch keine konkrete Aussage darüber gemacht werden, da die definitive Anschlussleistung der ersten Etappe noch nicht bekannt ist.

Frage 4: *Ist der Gemeinderat gegebenenfalls gewillt das Potential in den für einen Anschluss in Frage kommenden Gebieten mittels Befragung der Liegenschaftsbesitzer zu erheben?*

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass weitere Potentialabklärungen, Verhandlungen mit Grundeigentümern und die Optimierung des Netzes nicht die Aufgabe der Gemeinde ist.

Zollikofen, 19. März 2012

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Kurt Jörg
Vizepräsident

Roland Gatschet
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Baumann Beat	20.03.2012	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\120321\11_ba_ea_ritter_wärmeverbund_ant ggr.docx	22.03.2012 09:21 / hum	1.6	2 von 2